

Kirche im hr

15.04.2019 um 05:20 Uhr

hr1_ZUSPRUCH

Ein Beitrag von

Anette Kassing.

Evangelische Stadtkirchenpfarrerin, Marktkirche Wiesbaden

Sich Fehler erlauben

Fehler passieren immer wieder. Wie bei mir vor ein paar Wochen: Ich parke mein altes Auto (noch ohne Einparkhilfe und piep-piep) in der Lücke ein, es ist ein bisschen kompliziert, weil dahinter ein Poller aus Beton steht. Beim Einparken geht alles gut, ich sag mir noch „Denk an den Betonpoller, wenn du ausparkst...“- und dann passiert es mir beim Ausparken doch: Rumms! Mit dem Heck an den Betonpoller. Eine dicke Delle, der Kofferraum schließt nicht mehr, die Reparatur wird teuer. Mist!

Klar ärgert mich das Geld für die Reparatur, klar ärgert mich der ganze Verwaltungskram, den man damit hat. Aber am meisten ärgere ich mich über mich selbst: ich hab's ja noch kommen sehen! Und trotzdem ist mir dieser dusslige Fehler passiert. Das wurmt mich!

Aber zum Glück gibt's Maria! Maria ist meine Freundin, und sie hat eine wundervolle Eigenschaft: sie hat *Verständnis* für alles, was einfach nur menschlich ist.

Zu meinem Poller-Malheur sagt sie: „Ach, weißt du: Nicht nur das Gute und das Schlaue haben wir geschafft-, auch das Dumme und das Missliche: es ist uns gelungen!“

Damit stellt sie einiges auf den Kopf: meinen Anspruch an mich, perfekt zu sein. Stattdessen tut sie, als wäre es geradezu *erstrebenswert*, nicht perfekt zu sein, sondern Fehler zu machen. Und sagt so nett: Ein Fehler soll „gelingen“. Und das ist soooo entlastend!

Klar, hier ist nichts Tragisches passiert, kein Mensch wurde bei meinem Malheur

verletzt, keine Millionen Euro wurden versenkt. Das wäre was anderes. Aber hier: diese Unachtsamkeiten, Unperfektheiten, Aussetzer, falschen Entscheidungen, das passiert eben. Wie erlösend, sich dafür selber nicht fertig zu machen! Erst recht, wenn jemand da ist, der mich eben nicht dafür runterputzt, an mir „herumkrittelt“ oder gar die Würde abspricht. Sondern *mitfühlt*- und mich vielleicht sogar ein bisschen zum Lachen bringt! Wie Maria mit ihrem Satz „Nicht nur das Gute und das Schlaue haben wir geschafft-, auch das Dumme und das Missliche: es ist uns gelungen.“